

1. Einleitung - Nasdaq 100 – Tech-Rally stimmt bedenklich

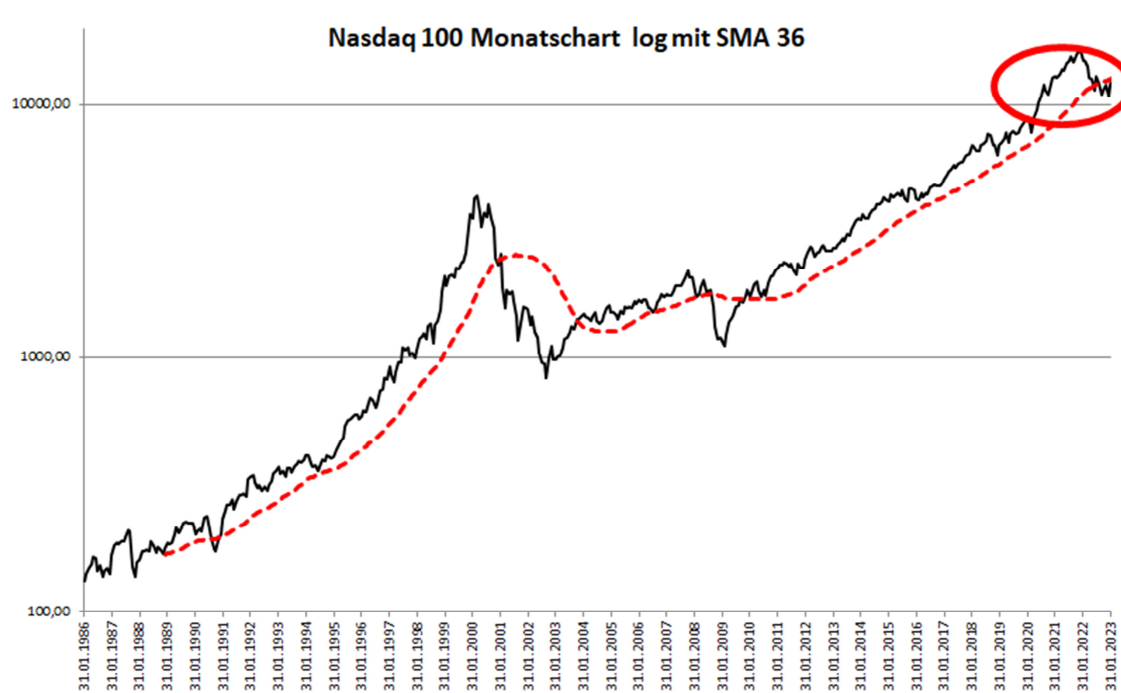
Die jüngste Erholung der Technologieaktien (Nasdaq 100) steht auf einem wackligen Fundament.

2. Analyse – Bricht die Momentum-Struktur im Nasdaq 100 zusammen?

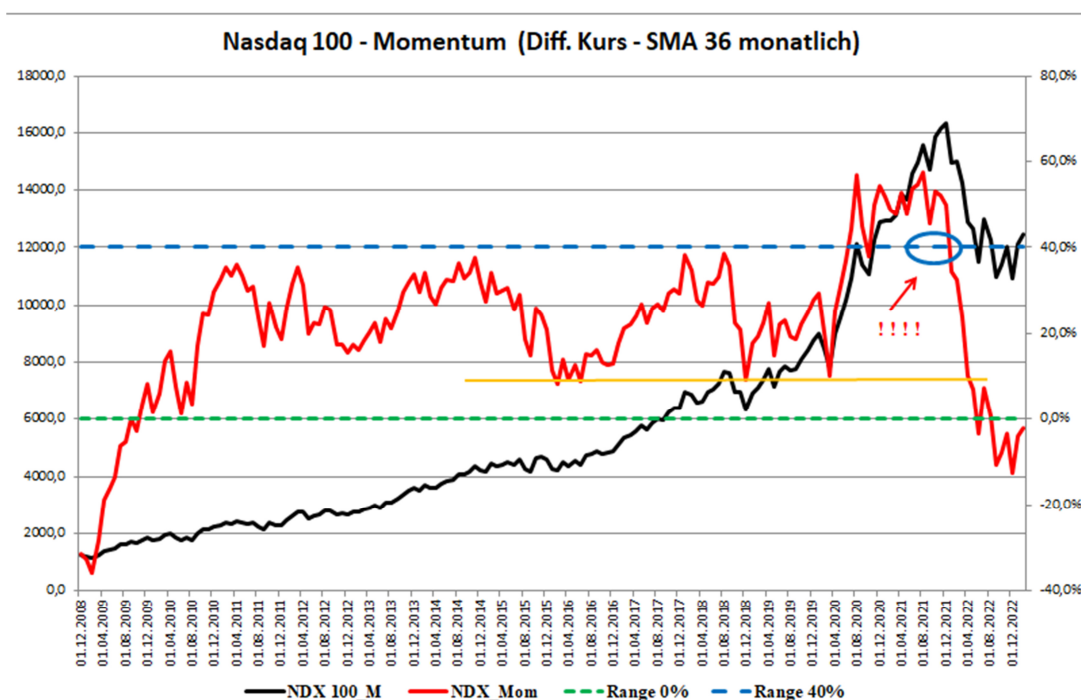
Nachfolgend wird das Momentum im Nasdaq 100 mittels zweier Analysemethoden untersucht und wie es sich in verschiedenen Zyklen verhält.

2.1. Analyse Nasdaq 100 – Momentum-Struktur mit SMA 36 monatlich

a) Chart Nasdaq 100 auf Monatsbasis ab 31.01.1986



b) Chart (ab 01.12.2008) mit Momentum-Struktur des Nasdaq 100



Anm.: Momentum-Struktur ► Differenz Kurs Nasdaq 100 minus SMA36; Ergebnis in %.

Analyse der Charts:

Chart a) Im Januar 2022 wurde der SMA36 nach unten durchbrochen, was eine wichtige Veränderung im Charakter des Marktes signalisierte.

Im Laufe des Jahres 2022 spiegelten die Preise diese Veränderung wider, als allen klar wurde, dass ein Bärenmarkt begonnen hatte.

Chart b) Darüber hinaus fiel das Momentum nicht nur auf die Nulllinie, es brach im September 2022 entscheidend unter dieses „Schlüsselniveau“.

Ein erstes großes Verkaufssignal wurde markiert. Jetzt hängt das Momentum auf einem sehr flachen Oszillatorniveau unter den niedrigen Werten der vorangegangenen zwölf Jahre.

**Es ist bemerkenswert, dass der stärkste Januar für den Index seit 2001 nur wieder an Schwung gewann, um das durchbrochene Unterstützungsniveau von unten zu testen.**

Die Bullen hoffen dass die aktuelle Rallye anhält und den Schwung zurück in die Bullenmarktspanne bringt, die von 2010 bis 2022 bestand.

Fazit: Andernfalls könnte dieser jüngste Zusammenbruch des Momentums im Nasdaq 100 ein weiteres wichtiges Signal für eine noch bedeutendere Veränderung des Charakters des Nasdaq 100 sein.

## 2.2. Analyse Nasdaq 100 – PMO (Preis-Momentum-Oszillator) auf Monatsbasis

Der Preis-Momentum Oscillator (PMO) ist ein Oszillator, der auf einer Rate of Change (ROC) - Berechnung basiert, die zweimal mit exponentiell gleitenden Durchschnitten geglättet wird.

Nachfolgend der Chart für den Nasdaq 100 und Indikator PMO auf Wochenbasis:



Der Indikator PMO kann helfen festzustellen, ob ein Preisindex überkauft oder überverkauft ist.

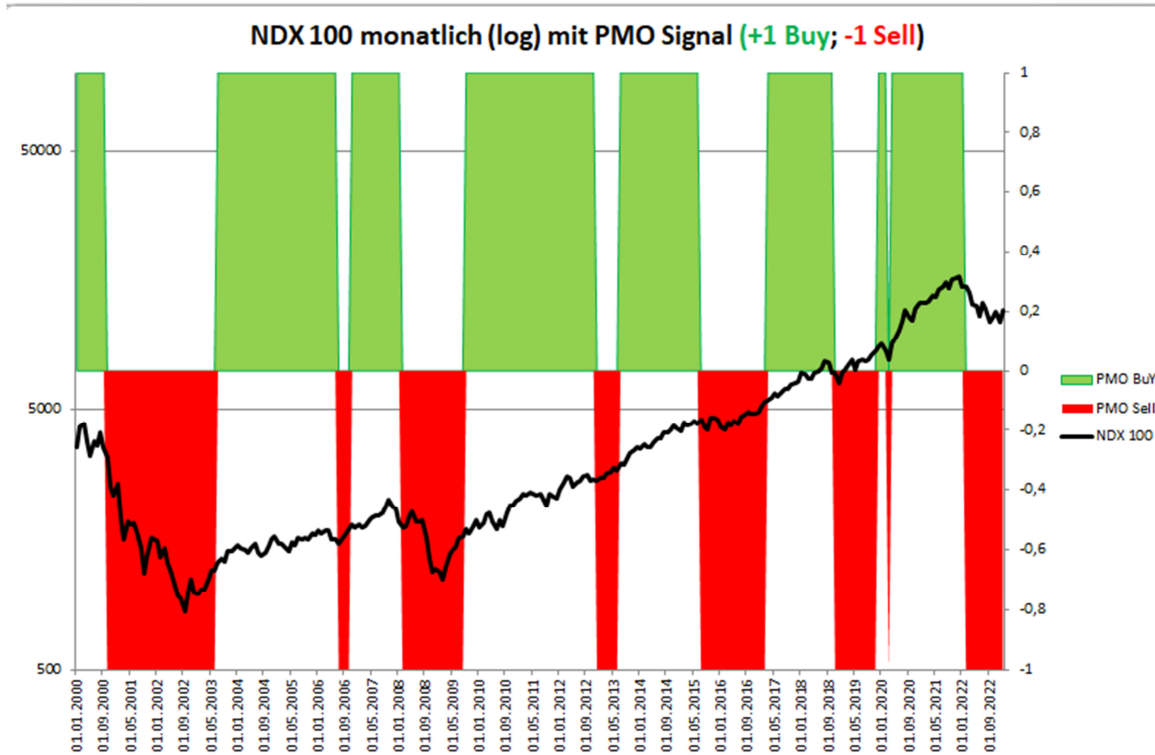
Als Momentum-Indikator drückt das PMO die Richtung und Geschwindigkeit der Preisbewegung aus.

Für die Analyse des Nasdaq 100 werden die Daten auf Monatsbasis verwendet.

Analyse des Nasdaq 100 mit Indikator PMO mi zwei verschiedene Methoden:

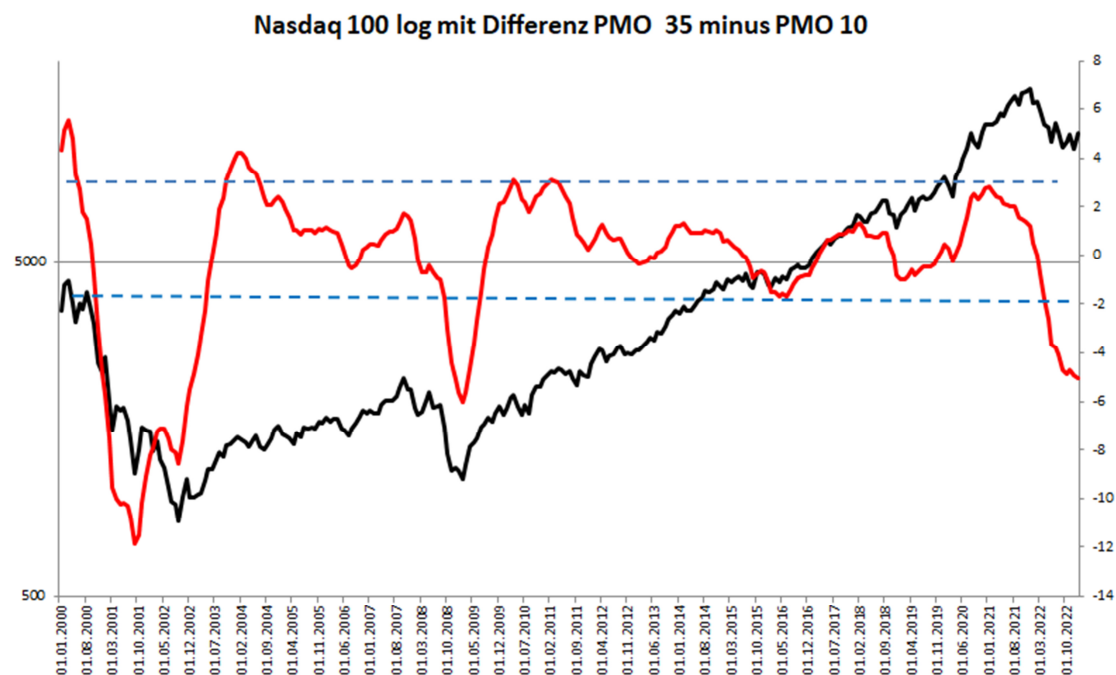
Methode a) Nulllinien-Crossover-Signale (PMO >0 Buy; PMO < 0 Sell)

Der PMO auf Monatsbasis mit Kauf- und Verkaufssignal im Nasdaq 100:



Methode b) Differenz der Signallinien PMO 35 minus PMO10 (Stärke Momentum)

Nachfolgend der Chart monatlich für Differenz PMO 35 minus PMO 10:



Man sieht deutlich, dass die Differenz PMO 35 minus PMO 10 die „Bullenmarktspanne“ zwischen -2 und +3 deutlich unterschritten hat.

Die Ergebnisse der Analyse nach 2.1. werden bestätigt.

**Fazit: Die Preisdynamik des Nasdaq 100 zeigt, dass sich eine langfristige Struktur von einiger Bedeutung gebildet hat.**

### 3. Zusammenfassung - US Big Tech Aktien brechen die Gewinne weg

#### a) Düstere Aussichten - Cloud-Ambitionen von Big Tech

Eine Zeit lang war Cloud Computing die Geldmaschine von Big Tech. Als die digitale Wirtschaft wuchs, entwickelten Unternehmen in der gesamten Wirtschaft einen größeren Bedarf an flexibler Datenspeicherung und Rechenleistung. Dies eröffnete Technologieunternehmen die Möglichkeit, solche Kapazitäten zu vermieten. Die Pandemie beschleunigte den Trend und brachte jahrelang gute Nachrichten für Google, Amazon .....

Die Cloud-Computing-Geschäfte werden immer noch größer, aber nicht so schnell wie früher. Die Wachstumsrate für die Marktführer fiel im vierten Quartal 2022 um mindestens 10 Prozentpunkte gegenüber den vorangegangenen neun Monaten. Das liegt teilweise daran, dass eine wackelige Wirtschaft bedeutet, dass jeder Dollar bei bestehenden Kunden umgedreht wird.

Der Preis für die meisten Cloud-Infrastrukturen richtet sich nach der Nutzung, so dass Kunden ihre Rechnungen senken können, indem sie einfach weniger verbrauchen.

#### b) Apple, Alphabet und Amazon enttäuschen

Die Berichtssaison in der 5. KW 2023 für die großen US-Tech-Konzerne hat enttäuscht, ihre Aktien brechen nach einer Tech-Rally seit Jahresanfang ein. Nur Meta (Facebook) konnte so richtig positiv überraschen.

#### c) Tech-Rally (Nasdaq 100) stimmt skeptisch

Die jüngste Erholung der Technologieaktien (Nasdaq 100) steht auf einem wackligen Fundament.

Die Rally der Technologieaktien lässt sich weniger auf eine Verbesserung der Geschäftsaussichten, sondern primär auf eine Expansion der Bewertung zurückführen.

Angesichts der lauwarmen Konsumentennachfrage und der gedämpften Unternehmensaussichten ist ein weiterer Gewinnrückgang bei den Technologieunternehmen zu erwarten.

Nicht nur die Notenbanken erhöhen die Zinsen weiter, auch sei davon auszugehen, dass die Gewinnerwartungen der Tech-Unternehmen reduziert werden müssen.

Anleger hoffen, dass ein starker Januar nur der Anfang einer kräftigen Erholung der Aktienkurse ist. Insbesondere für die Kurse von Technologieaktien.

Der Ausverkauf 2022 traf Technologieaktien besonders hart, da eine sich verlangsamende Wirtschaft und Inflation starken Gegenwind für Wachstumsaktien darstellen.

Die Anleger hoffen, dass sich dieser Gegenwind verlangsamt oder 2023 verschwindet.

Es besteht ein hohes Risiko, dass die jüngste Rally im Nasdaq 100 übertrieben ist.

d) Tech-Einnahmen waren schlecht.

Das Gewinnwachstum des technologielastigen Nasdaq 100 hinkt dem S&P 500 seit fünf Quartalen hinterher.

NDX 100 Earnings in % von S&P 500 Earnings (31.12.2020 – 02.02.2023)



Was jedoch verwirrend ist, ist, wie der Sektor FANG+ weiterhin den S&P 500 übertrifft.

Siehe nachfolgenden Chart von NYSE FANG+ Index und S&P 500 gleichgewichtet.



Anm.: Gründung FANG+ am 17.10.2017: Performance 166%, Performance S&PXEW im Vergleich dazu nur 56%.

Anleger, die sich heute in diese Aktien stürzen, setzen eindeutig darauf, dass diese Unternehmen den Übergang von Hyperwachstum zu Hypereffizienz schaffen und diesen Einbruch der Rentabilität schnell umkehren können.

**Fazit: Nach rund 15 Jahren großartigem Lauf könnte Big-Tech aber jetzt in seine erste ernsthafte Krise geraten sein. Das zumindest deutet das massive eingebrochene Momentum des Nasdaq 100 an.**

#### **4. Meine persönliche Meinung – Big Tech – fehlende Innovationen**

**a) Jahrelang dominierten die US Big-Tech-Aktien den Markt.**

**Lange galten die US Big-Tech-Konzerne als unbezwingbar. Sie machten Milliarden Gewinne, ihr Börsenwert überstieg zeitweise das Bruttoinlandsprodukt mancher Industrienation. Wurde ein Konkurrent gefährlich, wurde dieser kurzerhand aufgekauft.**

**b) In 2022 gab es aber heftige Kursverluste.**

**Nach glänzenden Geschäften in der Corona-Pandemie müssen die großen US-Tech-Konzerne nun mit Lieferproblemen, schwächelnden Werbeeinnahmen und einer schwindenden Konsumlust fertig werden.**

**Außerdem machen gleichzeitig Regulierer (Anm.: Google Abspaltung Suchmaschine Google..) und Konkurrenten (Anm.: Sprachmodell Chat GPT...) den Unternehmen Konkurrenz.**

**c) Der Grund für die Krise – fehlende Innovationen**

**Google: Googles Mutterkonzern Alphabet leidet aber nicht nur unter dem sich abschwächenden Cloud-Geschäft. Alphabet steht zurzeit unter enormem Wettbewerbsdruck, da Fortschritte von Mitbewerbern in der künstlichen Intelligenz sein Suchmaschinenmonopol bedrohen.**

**Dieses wiederum ist das Herz von Googles Werbegeschäft, was rund 80 Prozent zum Konzernumsatz beisteuert.**

**Amazon: Amazon steckt in einer schweren Krise. Amazon als weltgrößter Online-Händler spürt zurzeit, dass die hohe Inflation und die steigenden Zinsraten in den USA die Konsumfreude drosseln.**

**Zusätzlich lasten auf Amazons Geschäft enorme Personalausgaben. Während der Pandemie hatte der damalige CEO Jeff Bezos 800 000 neue Mitarbeiter eingestellt, vor allem in neu geschaffenen Logistikzentren, um die enorme Nachfrage im Online-Shopping bedienen zu können.**

**Die Folge kein Gewinn im vergangenen Quartal (4.Q.2022), nachdem im Vorquartal noch der größte Gewinn seit der Gründung erzielt wurde.**

**Meta (Facebook): Meta ist nach Google der zweitgrößte Anbieter für Digitalwerbung, diese macht satte 97 Prozent des Facebook-Umsatzes aus.**

**Auch Meta muss sich neu erfinden.**

**Doch das Unternehmen erweist sich seit Jahren als ideenlos: Statt Neues zu entwickeln, werden Features von der Konkurrenz kopiert. Das Metaverse, das Firmenchef Mark Zuckerberg als dreidimensionalen Internetnachfolger etablieren will, gilt bei immer mehr Analysten als milliardenschwerer Flop.**

**Doch Meta hat einen Trumpf im Ärmel, den kein anderer Konzern seinen Werbekunden bieten kann: eine gigantische Nutzerbasis. Zuletzt nutzten fast 3 Milliarden Menschen täglich eines der sozialen Netzwerke des Konzerns.**

**Apple: Das I-Phone ist immer noch die tragende Säule von Apples Geschäft.**

**Apple musste zum ersten Mal seit mehr als drei Jahren einen Umsatzrückgang auf 117 Milliarden Dollar (-5 Prozent) verzeichnen.**

**Auch bei Apple stockt der Innovationsmotor.**

**Das iPhone wurde seit seinem Launch 2007 immer nur graduell verändert, der Start des Apple Car immer wieder nach hinten verschoben (Stand heute soll es 2025 auf den Markt kommen). Wann die heißersehnte Datenbrille lanciert wird und ob Augmented Reality die Zukunft ist, steht in den Sternen.**

**Anm.: Augmented Reality ► computergestützte Erweiterung der Realitätswahrnehmung.**

#### **d) Zusammenfassung**

**US Big Tech - Auf der Suche nach der Zukunft**

**Die Zeiten ungezügelter Wachstums der US Tech Branche sind vorüber.**

**Die Devise lautet Sparen.**

**US Big Tech hofft auf eine bessere Zukunft.**

**Doch es gibt auch Bereiche, die von hohen Investitionen profitieren.**

**Sie alle hoffen, dass künstliche Intelligenz ihre Geschäftsmodelle beleben werden.**

**Fazit: Wird Künstliche Intelligenz/Augmented Reality (KI/AU) die nächste große Börsenblase?**